

157 105 Schutz - Buchholz

T. 10.1.58

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Pd 71

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Buchholz
Kreis Potsdam - Land

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Jordan
 Vorname: Friedrich
 Wann geboren: 29. 8. 85
 Beruf: Landwirt
 Anschrift: Buchholz über Buelitz (hark)
 Aufgezeichnet: Jenna 1958
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Linke
 Vorname: Reinhold
 Geburtsort: Luckenwalde
 Geburtsdatum: 27. 4. 97
 Beruf: Lehrer
 Seit wann im Ort: 1946

Die lieben Nachbarn!

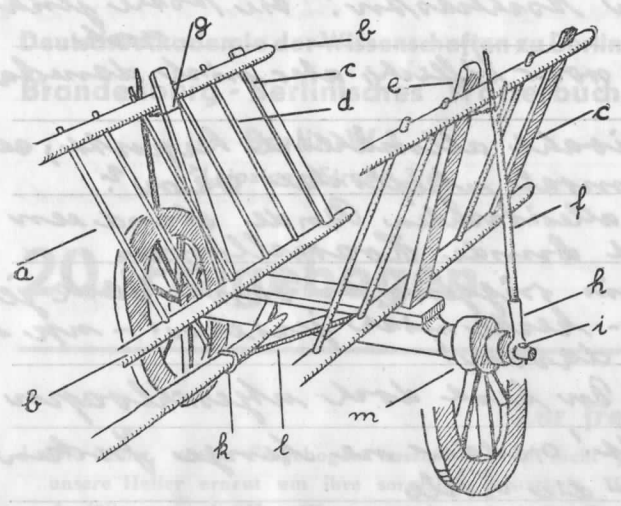
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Salzbrunn</u> mundartl.: <u>Salzbrunn</u>	<u>Spalz</u>	-
amtlich: <u>Breckwitz</u> mundartl.: <u>Droakwitz</u>	<u>nein</u>	-
amtlich: <u>Nichel</u> mundartl.: <u>Nichel</u>	<u>nein</u>	<u>In Nichel is däs Deibel jeblahn</u>
amtlich: <u>Litsdorf</u> mundartl.: <u>Litsdorf</u>	<u>nein</u>	-

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>das Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>das Filztopffel</i>	Mehrz.: <i>die Filztopffeln</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>das Elbkochn</i>	Mehrz.: <i>die Elbkähne</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>das selime Schnke</i>	Mehrz.: <i>die selime Schnk</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>das Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>das Schürzenband is affgerissen</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sinn affgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohbinden</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>das Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbänder</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>das Bünd</i>	Mehrz.: <i>die Bünd</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>das Ringel</i>	Mehrz.: <i>die Ringel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>das Rocksäum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksäume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>das Rocksäum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksäume</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Männerhose</i>	Mehrz.: <i>die Männerhosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>das Bünd</i>	Mehrz.: <i>die Bünd</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Loasndräer</i>	Mehrz.: <i>die Loasndräer</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>die Loasnschlitze</i> b) Einz.: <i>die Loasnschlitze</i> <i>ebenso</i>	Mehrz.: <i>die Loasnschlitzen</i> Mehrz.: <i>die Loasnschlitzen</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>noch alle hode an- fester</i>	Part. d. V.: <i>anjetrocke</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>die Kitzje</i> b) <i>ambekamp</i> c) <i>-</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>eine Kapuze</i> b) <i>-</i> c) <i>-</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schunndek</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>ambekamp</i>	Mehrz.: <i>-</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>um fäsmeln</i>	Part. d. V.: <i>umfäsmelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>das Ringervoan</i> b) <i>das Jandvoan</i> c) <i>das Leedervoan</i>	Mehrz.: <i>die Ringervoan</i> <i>die Jandvoan</i> <i>die Leedervoan</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>das Leedervoan</i> <i>upfbanu</i>	Part. d. V.: <i>upfbanu</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Anleeder</i>	Mehrz.: <i>die Anleedern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Leederboom</i>	Mehrz.: <i>die Leederböome</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die breite Sprotte</i>	Mehrz.: <i>die breite Sprotteln</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die schmale Sprotte</i>	Mehrz.: <i>die schmale Sprotteln</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>der Ringe</i>	Mehrz.: <i>die Ringe</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Stöähne</i>	Mehrz.: <i>die Stöähnen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>der Schanblech</i>	Mehrz.: <i>die Schanbleche</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>der Stöähnisen</i>	Mehrz.: <i>die Stöähnisen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorkäker</i>	Mehrz.: <i>die Vorkäker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Schloßring</i>	Mehrz.: <i>die Schloßringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>der Sprieße</i>	Mehrz.: <i>die Sprieße</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Nabe</i>	Mehrz.: <i>die Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>der Jabel</i>	Mehrz.: <i>die Jabeln</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>keine besondere Bezeichnung</i>	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>der Schmalz</i>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>die Bremse</i>	Mehrz.: <i>die Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>die Bremsklötze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>die Inobel</i>	Mehrz.: <i>die Inobeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Was janz schmeert, das janz fährt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Caf nynn an Aschekasten! Die Asche glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Ditt Kleid geht allmählich kaputt, soll ett noch einmal ausgeflickt wärr?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in die allerersten Bude stand een Ausrufer mett bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rückwärts vum Dach je-fallen; denn - haste nicht gesehen! - up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh upp! Du hast doch ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wedder ne Menge Gurken erfroren bei die Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Werde nur! dsi wär iche, helfen du slaps!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hatt er sich damals zugezogen, als se datt Becke abstützten
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der hatt ook keene Arbeit jefungen

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	nein
a) Name des 30. November	a) unbekannt
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) unbekannt
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) keiner
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) -
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	uppe heivat johan
43. der Bräutigam	der Brudejeman
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll an Dinnsdach sein
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit abrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	das Polksoand
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: unbekannt Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	der Kranz wird affenommen
49. der Sondertanz für die Braut:	a) der Pottreihn
a) wie heißt er?	b) die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar und klopfen ab
b) wie geht er vor sich?	keine
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	keine